

Niederschrift
über die 2. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses (gemeinsam mit dem Bildungs- und Sozialausschuss)

Sitzung am :	Donnerstag, den 24.10.2024
Sitzungsort:	Lessing-Gymnasium, Jößnitzer Str. 88, 08525 Plauen, Aula

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:08 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Daniel Beegen
Herr Ingo Eckardt
Herr Jens Heinritz
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Frau Maike Kühn
Frau Petra Rank
Herr Stephan Uhlig

Beratendes Mitglied

Herr Hansgünter Fleischer

Stellvertretendes Mitglied

Frau Heike Bertram	Vertretung für Herrn Eric Holtschke
--------------------	-------------------------------------

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Eric Holtschke
Herr Georg Schatzberg

Beratendes Mitglied

Herr Thomas Mahler	Abwesenheit wegen dienstlichen Verpflichtungen
--------------------	--

Herr André Gert Schäfer
Frau Yvonne Schmalfuß
Herr Robert Thomas

	Abwesenheit wegen dienstlichen Verpflichtungen
--	--

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Martin Hofmann	SB Rechnungsprüfungsamt	Gesamte Sitzung
Erik Hoffmann	FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport	Öffentlicher Teil
Birgit Winkler	Planerin Stadtplanung	TOP 3.
Andreas Nickel	FGL Gesamthaushalt	TOP 4.
Peggy Hein	FBL Finanzverwaltung	TOP 4.
Ronny Bley	Leiter Festhalle/Parktheater	Gesamte Sitzung
Kerstin Karch	Direktorin Kulturbetrieb	Gesamte Sitzung
Karsten Schmidt	SB Kulturbetrieb	Gesamte Sitzung
Gunhild Spranger	Controllerin	TOP 6.1.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Monika Schott, Freie Presse	Öffentlicher Teil
Frank Maik Richter, Schulleiter Lessing-Gymnasium	TOP 3.

Tagesordnung: **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.2. Tagesordnung
 - 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 11.04.2024
 - 1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 16.05.2024
 - 1.5. Beantwortung von Anfragen
 - 1.6. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Information zum aktuellen Stand Dreifeldhalle
4. Diskussion zum HH-Planentwurf 2025/2026
5. Information
 - 5.1. Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2024 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, Vorlagen-Nr.: INV-009/2024
6. Vorberatung
 - 6.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Ton- und Lichttechnik für das Parktheater und die Festhalle, BSV-041/2024
7. Auswertung 2024 Festhalle/Parktheater (Veranstaltungen/Besucher) und Ausblick auf das Jahr 2025
8. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die 2. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses und des 2. Bildungs- und Sozialausschusses wird von Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Herr Bürgermeister Kämpf begrüßt zunächst die Stadträte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste und Pressemitglieder.

Er freut sich, dass die heutige Ausschusssitzung im Zusammenhang mit der Dreifeldhalle, die vor der Sitzung besichtigt wurde, direkt vor Ort am Lessing-Gymnasium stattfinden kann und bedankt sich bei dem Schulleiter Frank Maik Richter und seinem Team für die Organisation.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, stellt die Beschlussfähigkeit für beide Gremien fest.

Mit Einverständnis des Bildungs- und Sozialausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Steffi Liedtke, Fraktion DIE LINKE./Grüne, und Stadträtin Diana Simon, AfD-Fraktion, bestellt.

Mit Einverständnis des Kultur- und Sportausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE./Grüne, und Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, bestellt.

1.2. Tagesordnung

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, erläutert, dass beide Ausschüsse gleichzeitig eröffnet und die Themen vom TOP 1. bis TOP 4. gemeinsam behandelt werden. Nach dem TOP 4. wird der Kultur- und Sportausschuss kurz unterbrochen und der letzte TOP sowie der nichtöffentliche Teil des Bildungs- und Sozialausschusses abgehandelt. Danach wird der Kultur- und Sportausschuss fortgesetzt.

Änderungsanträge oder Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 11.04.2024

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 11.04.2024 fest.

1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 16.05.2024

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 16.05.2024 fest.

1.5. Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung.

1.6. Informationen des Bürgermeisters

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, informiert über die Crowdfunding Aktion für die Eisbahn. Man sei auf dem guten Weg, um das Spendenziel noch zu erreichen. Es handelt sich um ein Gesamtkonzept aus unterschiedlichen Finanzierungsquellen. Aktuell fehlen noch 1.000,00 Euro, dennoch sei man guter Hoffnung, dass noch weitere Spenden in den nächsten Wochen eingehen werden. Alle am Projekt Beteiligten sind engagiert, die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.

Weiter teilt Herr Bürgermeister Kämpf mit, dass ab morgen die 3. Jüdischen Kulturtage starten. Es wird ein sehr tolles und breites Programm im gesamten Vogtland geboten. Auch die Deutsch-Deutschen Filmtage beginnen bald. Er lädt ein beide Veranstaltungen zu besuchen. Die Flyer hierzu wurden ausgereicht.

2. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

3. Information zum aktuellen Stand Dreifeldhalle

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I begrüßt Frau Birgit Winkler und bittet sie zum aktuellen Stand der Dreifeldhalle zu berichten.

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, gibt zunächst einen kurzen Überblick über das gesamte Modellvorhaben. Das Fördergebiet für das Modellvorhaben erstreckt sich von der Elsteraue bis in die Ost- und Südvorstadt. Dabei gibt es ein Zusatzgebiet am Lessing-Gymnasium mit dem Bereich der Turnhalle.

Insgesamt gibt es 9 Vorhaben. Die Gesamtkosten von 50 Mio. Euro werden zur Hälfte vom Bund, zu 40 % vom Land und zu 10 % von der Stadt Plauen getragen. In 2018 wurde mit dem Prozess begonnen. Es wurde ein Konzept erstellt und Anträge wurden eingereicht. Ende 2021 wurde dann der Zuwendungsbescheid zugestellt, sodass erst Anfang 2022 mit dem Projekt begonnen werden konnte. Das Projekt wäre zudem sehr bürokratisch, so Frau Winkler weiter.

Mit dem Projekt „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“ möchte man einen nachhaltigen Wohn- und Lebensstandort schaffen und gleichzeitig die oberzentrale Funktion der Stadt Plauen stärken. Das Modellvorhaben teilt sich in 3 Handlungsfelder auf: Sport und Bildung, Mobilität und Digitalisierung sowie Wohnen und Städtebau.

Anschließend erläutert Frau Winkler den aktuellen Stand des Projektvorhabens Sporthallenneubau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium

Mit der Dreifeldhalle möchte man den Schul- und Vereinssport verbessern, die Bedarfe abdecken und überregional die Ausstrahlung erhöhen. Die Sporthalle dient 60 % zur Schulsportnutzung und 40 % zur Vereinssportnutzung.

Mit der Planung habe man bereits 2017 angefangen, mit dem Bau konnte jedoch erst Ende 2022 begonnen werden. Seitdem ist man gut vorangekommen, bereits Ende 2023 konnte der Rohbau fertiggestellt werden. Aktuell wird der Innenausbau vollzogen. Demnächst werden die Gebäudeautomation installiert sowie die Außenanlagen angelegt. Dies sollte bis Ende 2024 fertig sein.

200 Autostellplätze und 200 Fahrradstellplätze stehen zur Verfügung. 2000 Zuschauerplätze auf 3 Ebenen wird es geben. Barrierefreiheit ist in allen Ebenen garantiert. Die Halle sowie der Außenbereich werden multifunktional genutzt. So können eine Hälfte der nicht befestigten Stellflächen im Außenbereich multifunktional genutzt werden, damit verschiedene Sportgeräte aufgebaut werden können, um auch draußen Sport treiben zu können. Eine Laufbahn um das Gelände rundet das Vorhaben ab.

Ein Teil der Tribünen wird ebenfalls multifunktional genutzt, sodass dort Schulungen oder Veranstaltungen stattfinden können. Im Rahmen eines Namenswettbewerbes wurde die Sporthalle „SportForum Vogtland“ benannt. Auch ein Logo der Stadt Plauen schmückt die Außenfassade.

Ursprünglich geplant hat man die Sporthalle mit 17 Mio. Euro brutto. Trotz der gestiegenen Baukosten (Baupreisindex über 40 % gestiegen) liegt man aktuell mit einer Kostenerhöhung von ca. 25 % noch gut im Rahmen der aktuellen Baupreisentwicklung. Die Kosten liegen derzeit bei 19 Mio. Euro. Die Fertigstellung der Halle ist für Anfang 2025 geplant.

Frau Winkler hält den Vortrag anhand einer PowerPoint Präsentation. Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern über das Ratsinformationssystem im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Herr Bürgermeister Kämpf dankt Frau Winkler für ihre Ausführungen und die geleistete Arbeit. Er begrüßt das Projekt und freut sich auf die baldige Eröffnung.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE./Grüne, sagt, es sei ein tolles Projekt. Sie ist erfreut, dass der Bau zügig vorangeschritten ist. Sie möchte wissen, ob die Stadt Plauen weitere Parkflächen als Ausweichparkplätze vorsieht, um der Parksituation bei hoher Besucherzahl gerecht zu werden und um zu vermeiden, dass die anliegenden Einwohner unter der Parksituation leiden. Ferner möchte sie wissen, wann das Betreiberkonzept vorliegt und wie hoch dann die Nachfolgekosten sind.

Frau Winkler antwortet, dass es im Modellvorhaben nicht vorgesehen sei noch mehr Parkflächen zu schaffen. Stattdessen möchte man mehr emissionsarme Mobilität fördern. In der Nähe gebe es eine sehr gute Verkehrsanbindung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch bei Großveranstaltungen werden keine weiteren Parkplätze gebaut.

Die Betreuung der Sporthalle wird europaweit ausgeschrieben. Derzeit sei man auf der Suche nach einer Firma, welche die Ausschreibung begleiten soll. Dabei geht es um ein Verfahren, das rechtlich sicher sein muss. Der Prozess sei zu kompliziert, sodass eine Begleitung innerhalb der Verwaltung nicht gewährleistet werden kann. Es sei schwierig eine Firma zu finden, die in der Form eine Ausschreibung durchführt. Dennoch ist man zuversichtlich.

Für die Betreuung in der Übergangszeit soll die Stadt Plauen Sorge tragen, sodass der Schulsport beginnen kann. Ziel wird sein, im Frühjahr/Sommer 2025 einen Betreiber zu finden. Zu den Betriebskosten kann Frau Winkler derzeit nichts ausführen.

Frau Stadträtin Rank möchte erfahren, ob in der Sporthalle generell nur Sportveranstaltungen abgehalten werden oder ob noch andere Veranstaltungen möglich sind.

Frau Winkler erklärt, dass einerseits der Zuwendungsbescheid eine Zweckbindungsfrist von 20 Jahren für Schulsportveranstaltungen vorschreibt und zum anderen ist es der Bebauungsplan, der vorsieht, dass die Halle für Schul- und Vereinssport genutzt wird. Zudem können die Veranstaltungen nur bis 22:00 Uhr durchgeführt werden, da sich die Sporthalle in einem Wohngebiet befindet. Veranstaltungen wie Konzerte oder Ähnliches werden daher nicht stattfinden können.

Herr Stadtrat Markus Witte, AfD-Fraktion, erinnert sich, dass der Preisindex schon öfters in

den vorherigen Ausschüssen genannt wurde. Nach seiner Recherche konnte er jedoch keine Angaben dazu finden und bittet daher, die offizielle Quelle zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen.

Frau Winkler teilt mit, dass der Preisindex vorliegt und zur Verfügung gestellt werden kann.

4. Diskussion zum HH-Planentwurf 2025/2026

Frau Peggy Hein, Fachbereichsleiterin Finanzverwaltung, informiert zum HH-Planentwurf 2025/2026.

So berichtet sie, dass bereits während der Planung massive Kostensteigerungen festgestellt wurden. Um einen beschlussreifen Haushalt vorlegen zu können, mussten 10 % an Kosten in allen Bereichen eingespart werden. Bis zum Haushaltsjahr 2026 fehlt die Liquidität. Im Kultur- und Sportausschuss befinden wir uns in den Teilhaushalten 4 und 6, welchen die Schulen, Kitas, Sport- und Kulturbereiche zuzuordnen sind.

Bei den Schulen, Sportzuschüssen und Kultur wurden die Kosten wie in den Vorjahren fortgeführt, um keine größeren Einschnitte herbeizuführen. Bei den Kindertagesstätten setzt die Stadt Plauen auf die Forderung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG), der einen 10 %-igen Anstieg des Landeszuschusses fordert. Dennoch mussten die Elternbeiträge angehoben werden, weil diese seit 6 Jahren nicht erhöht wurden.

Weiterhin wurde mit den Freien Trägern verhandelt und man konnte eine Senkung der Sach- und Personalkosten bewirken. Somit könne man Aufwendungen in den nächsten Jahren einsparen. Auch Einsparungen bei der Festhalle und Parktheater mussten vorgenommen werden. Der Kultursommer, welcher bisher aus dem ZIZ Bundesprogramm finanziert wurde, wird ohne Fördermittel fortgeführt. Diese Veranstaltungsreihe hat sich sehr bewährt und man möchte dies beibehalten.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, sagt, es ist keine einfache Lage. Natürlich mussten Kürzungen vorgenommen werden, dennoch war es vom Anfang an klar, dass nicht an allen Punkten gekürzt werden kann, um gewisse Leistungsfähigkeit in Hinsicht auf die Vereinslandschaft oder Schulen halten zu können. Auch die Elternbeiträge müssen erhöht werden. Bisher hat die Stadt Plauen alle Kostensteigerungen im Kita- und Hortbereich getragen. Dies ist in Zukunft nicht mehr möglich. Zudem gab es Reduzierungen im Stellenplan.

Herr Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, äußert sich kritisch zur Verfahrensweise. Es wäre wünschenswert gewesen, den Stadträten etwas mehr Zeit zu geben, um sich mit dem HH-Planentwurf zu beschäftigen. Im Gegensatz zur Stadtverwaltung haben die ehrenamtlichen Stadträte einen relativ kurzen Zeitrahmen, um sich mit dem Haushaltsplan zu befassen. Schon nach wenigen Tagen nach Bekanntgabe des Haushaltsentwurfes Fragen stellen zu können, gestaltet sich schwierig.

Auch bezweifelt er die angespannte Haushaltslage keineswegs, dennoch ist es seit Jahren nichts Neues. Natürlich möge die Situation jetzt etwas verschärft sein, aber das hat Gründe. In diesem Land werden größere Geldsummen ausgegeben, für welche man als politisch eingebundener Mensch die Sinnhaftigkeit hinterfragen sollte, so Stadtrat Gerbeth weiter.

Dem Bürgermeister Kämpf war es wichtig, den Stadtrat frühzeitig in den HH Entwurf einzu binden. Er hat jedoch vollstes Verständnis dafür. Er bietet den Stadträten an, sich bei Fragen immer an die Finanzverwaltung oder Fachbereiche wenden zu können. Wenn gewünscht, könnte er auch in einzelne Fraktionssitzungen kommen.

5. Information

5.1. Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2024 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, INV-009/2024

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, begrüßt die Direktorin des Kulturbetriebes, Frau Kerstin Karch und bittet sie zum Zwischenbericht über die Umsetzung des Wirtschaftsplanes zu berichten.

Frau Kerstin Karch, Direktorin des Kulturbetriebes, informiert, dass zum Zeitpunkt 30.06.24 nicht alle geplanten Projekte abgeschlossen wurden bzw. finden erst im zweiten Halbjahr statt, so dass Abrechnungen noch nicht in den vorliegenden Zwischenbericht eingeflossen sind. Da der Feststellungsbescheid der Kommunalaufsicht zum Wirtschaftsplan 2024 erst im Juli eingegangen war, mussten geplante Maßnahmen auf das zweite Halbjahr verschoben werden.

Die Betriebskostenplanung für die Betreuung der Fabrik der Fäden orientierte sich derzeit wegen mangelnden Erfahrungswerten an den Kosten des Vogtlandmuseums. Bereits zum Halbjahr 2024 zeichnete sich ab, dass die Kosten sehr viel höher ausfallen als geplant. Die GAV ist intensiv bemüht, die Kosten der Wartungsverträge für das Haus und seine Technik so gering wie möglich zu halten. Bestehende Wartungsverträge werden derzeit überprüft und neu ausgeschrieben.

Geplante Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerte konnten alle erfolgreich durchgeführt werden und fanden großen Anklang.

Sie informiert über die Anlage 5 – Kurzübersicht über die Aktivitäten im Vogtlandmuseum und der Fabrik der Fäden bis zum 30.06.2024, die von den Ausschussmitgliedern gern angenommen wird und der Informationsvorlage beiliegt.

Bürgermeister Kämpf dankt Frau Karch und dem Team des Kulturbetriebes für die geleistete Arbeit und Aufbereitung des vorliegenden Zwischenberichtes. Er bestätigt, dass jeden Tag daran gearbeitet wird, die Dinge effizienter zu gestalten. Er berichtet über die gute Besucherentwicklung und aktuelle Marketingmaßnahmen, die auch in Zukunft noch wirken werden. Als Bereicherung für Bürger und Touristen sieht er die Plauener Museen, vor allem die Fabrik der Fäden.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion - Die Linke/Grüne fragt nach, ob die beiden freien Fachkräftestellen in der Bibliothek zukünftig wiederbesetzt werden und ob bis Ende des Jahres eine aktuelle Aufstellung zum Vergleich Fabrik der Fäden und Vogtlandmuseum vorliegen wird.

Frau Karch informiert, dass bis Jahresende die Leistungsverrechnung in den jeweiligen Einrichtungen erfolgen und eine detaillierte Aufstellung ausgereicht wird.

Frau Karch berichtet, dass die Besetzung der Fachkräftestellen in der Vogtlandbibliothek ein echtes Problem darstellt. Die Öffnungszeiten können derzeit noch abgedeckt werden. Bis Ende des Jahres verschärft sich die Lage, da eine weitere Mitarbeiterin zum 31.12. gekündigt hat. Die aktuellen freien Stellen wurden ausgeschrieben, konnten aber aufgrund der Nichteignung der Bewerber nicht besetzt werden. Es soll in Zukunft verstärkt auf die Ausbildung von Fachkräften gesetzt werden. Anstatt einem Azubi sollen im nächsten Jahr zwei Ausbildungsplätze ausgeschrieben werden.

Bürgermeister Kämpf bittet darum, dass auch Stadträte und sachkundige Einwohner umsichtig sein sollen, um Fachkräfte zu gewinnen. Gut ausgebildete Fachkräfte und Rückkehrer in unsere Region sind sehr erwünscht.

Stadtrat Ingo Eckardt, Freie Bürgerliste Plauen, ist erfreut, dass sich die Ertragslage in allen

Bereichen verbessert hat. Nur in dem Bereich des Vogtlandkonservatoriums gibt es keine Verbesserung. Er fragt nach den Ursachen.

Frau Karch informiert, dass die An- und Abmeldungen der Schüler zum Schuljahresende immer sehr schwanken. Nach Erfahrungswerten ist ein Anstieg der Schülerzahlen ab dem neuen Schuljahr zu erwarten.

Stadtrat Daniel Beegen, AfD-Fraktion, fragt an, ob es ein Konzept gibt, um die Betriebskosten im Rahmen zu halten. Nach seiner Rechnung haben sich die Betriebskosten der Einrichtungen verdoppelt.

Frau Karch erläutert, dass die Betriebskosten ganz genau im Blick behalten werden. Durch veraltete Technik, die nur schrittweise erneuert und Einrichtungen modernisiert werden können, sind die Betriebskosten nur schwer beeinflussbar.

Der Kultur- und Sportausschuss nimmt den Zwischenbericht über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes des Kulturbetriebes der Stadt Plauen zum 30.06. zur Kenntnis.

6. Vorberatung

6.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Ton- und Lichttechnik für das Parktheater und die Festhalle, *BSV-041/2024*

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, informiert zur Beschlussvorlage - Kauf von Ton- und Lichttechnik für die neue Bühne im Parktheater und die Festhalle, die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 405.000 EUR. Die Technik in der Festhalle ist sehr veraltet und im Parktheater ist keine eigene Technik vorhanden. Technik musste die letzten Jahre teuer ausgeliehen werden. Durch die Anschaffung von neuer Technik kann jedes Jahr eine Entlastung im Haushalt geschaffen werden. Neue Technik kann verwendet und Veranstaltungen angeboten werden. Hier können zusätzliche Mehreinnahmen erzielt werden. Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlungen erfolgt vorerst aus liquiden Mitteln und amortisiert sich vollständig über die Nutzungsdauer. Der Kauf von Veranstaltungstechnik führt zu Unabhängigkeit, Planungssicherheit und Kostensicherheit und erhöht die Attraktivität der Veranstaltungsstätten für alle potenziellen Mieter.

Herr Bley informiert zur Technik. Es werden Lautsprecher, Endstufen und Monitore für die Bühne angeschafft. Eine Frontbeleuchtung mit 8 LED Stufenlinsen und 24 Scheinwerfer für die Bühne sollen die alte Technik ersetzen. Es handelt sich hier um eine Grundausstattung.

Herr Prof.Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, fragt an, ob investive Fördermittel über den Kulturraum Plauen/Zwickau beantragt und ob bei der Kalkulation die Personalkosten für den Transfer der Technik berücksichtigt wurden.

Herr Bley informiert, dass beim Kulturraum wegen Fördermitteln nachgefragt wurde, aber keine positive Antwort vorliegt. Fördermittel gab es für den Bau der Bühne Parktheater. Weiterhin berichtet er, dass in der Kalkulation die Personalkosten für den Transfer der Technik berücksichtigt sind.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt für den Kauf von Ton- und Lichttechnik für die neue Bühne im Parktheater und die Festhalle die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 405.000 EUR.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja – Stimmen, keine Nein Stimme, 1 Stimmenthaltung

Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag **mehrheitlich** zu.

7. Auswertung 2024 Festhalle/Parktheater (Veranstaltungen/Besucher) und Ausblick auf das Jahr 2025

Herr Bley, Leiter der Festhalle und des Parktheaters, berichtet anhand seiner erstellten PowerPoint –Präsentation über das Veranstaltungsjahr 2024 und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2025.

Die PowerPoint-Präsentation wurde für alle Ausschussmitglieder im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Er informiert, dass derzeit die Bühne des Parktheaters neu gebaut wird. Veranstaltungen mussten aufgrund der Bauarbeiten in die Festhalle verlegt werden. Im Jahr 2024 gab es insgesamt 36 Belegungstage, 14 Veranstaltungen, davon 6 eigene Veranstaltungen, mit insgesamt 13703 Besuchern. Er ist mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Nach seinen Vorstellungen müssten es jährlich 20 Veranstaltungen mit 20000-25000 Besuchern sein. Er begründet den Rückgang der Besucherzahlen mit Absagen, Verschiebung der Veranstaltungen und einem schleppenden Kartenvorverkauf.

Er spricht über die Bedingungen, die im Parktheater verbessert werden müssten. Dazu gehören Technik, Parkplätze, Toiletten und Gastronomie.

Eine Besucherumfrage zum Programmangebot ist für nächstes Jahr geplant.

Er gibt einen Veranstaltungsausblick für das Jahr 2025.

Herr Bley bietet bei Interesse allen neuen Ausschussmitgliedern Führungen in der Festhalle und im Parktheater an. Weiterhin wäre er bereit an Fraktionssitzungen teilzunehmen, um Rede und Antwort zu stehen.

Bürgermeister Kämpf bedankt sich bei Herrn Bley für die ausführliche Präsentation. Er ist erfreut, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen gemeinsam ein Fahrplan entwickelt wurde. Er erläutert, dass das Geld für die Infrastruktur Parktheater fehlt. Für den Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sind für nächstes Jahr Veränderungen geplant. Bei eigenen Veranstaltungen kostendeckend zu arbeiten wird immer schwieriger.

Frau Rank, Die Linke/Grüne, fragt nach der Auslastung bei Veranstaltungen in der Festhalle.

Herr Bley antwortet, dass die Bedingungen für Veranstaltungen in der Festhalle besser sind und deshalb von den Besuchern gut angenommen werden. Er informiert, dass Plauen nicht mit Bad Elster vergleichbar ist, da 2/3 der Veranstaltungsgäste Kurgäste sind. Das Plauener Publikum ist zurückhaltend geworden.

Bürgermeister Kämpf erläutert, dass die Kulturangebote im Vogtland toll sind und Konkurrenzdenken unangebracht ist. Die gemeinsame Vermarktung ist wichtig und darin kann der Vogtlandkreis noch besser werden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

8. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Es gab keine Anfragen.

Plauen, den

Plauen, den

Tobias Kämpf
Bürgermeister GB I

Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Stadtrat

Plauen, den 12.11.2024

Plauen, den

Katja Binneweiß
Schriftführerin

Petra Rank
Stadträtin